

Vizeadmiral

Helmuth Brinkmann

geb. 12.03.1895 Lübeck
gest. 26.09.1983 Diessen / Ammersee



Kriegsmarine

2. Admiral der Nordsee und Ostsee

Ritterkreuz am 17.05.1944 als Vizeadmiral

Auszeichnungen

Spangen zum EK II und EK I 1941
DK in Gold am 12.03.1942
Flottenkriegsabzeichen am 05.04.1942
Ehrenkreuz für Frontkämpfer am 15.10.1934
Dienstauszeichnung I. Klasse am 02.10.1936
Bulgarisches Großoffizierskreuz mit Kriegsdekoration
Komturkreuz des Ungarischen Verdienstordens mit Schwertern
Kommandeurskreuz des Italienischen Orden der Krone 1937
Spanischer Marine-Verdienstkreuz II. Klasse am 08.11.1934
Rumänischer Orden "Michael der Tapfere" III. Klasse 1944
Memelland-Medaille 1939
Sudetenland-Medaille 1939

Beförderungen

1913 Seekadett
1914 Fähnrich zur See
1915 Leutnant zur See
1920 Oberleutnant zur See
1925 Kapitänleutnant
1933 Korvettenkapitän
1937 Fregattenkapitän
1938 Kapitän zur See
1942 Konteradmiral
1944 Vizeadmiral

Helmut Brinkmann trat 1913 in die Kaiserliche Marine ein. Von Oktober 1938 bis Juli 1940 war er beim OKM Chef der Marineabwehrabteilung und wurde anschließend Kommandant des schweren Kreuzers "Prinz Eugen". In dieser Funktion hatte er sich während des im Mai 1941 erfolgten Seegefechtes im Verband mit dem damals untergegangenen Schlachtschiff "Bismarck" besondere Verdienste erworben. Ab September 1942 bis November 1943 war er Chef des Stabes beim Marinegruppenkommando Süd, danach bis Oktober 1944 Kommandierender Admiral Schwarzes Meer und bis Dezember 1944 Marine-Verbindungs-offizier zum Gebirgs-Armee-Oberkommando. Seine nächste Verwendung ab Jänner 1945 war Admiral der Ostsee und 2. Admiral der Ostsee / Nordsee. Am 1. Februar 1944 wurde er zum Vizeadmiral befördert und am 17. Mai 1944 mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet. Brinkmann war bis 29. November 1947 in britischer Kriegsgefangenschaft in Camp XI.